

# Lehrerbildung und Inklusion

## Positionen und Aktivitäten der Kultusministerkonferenz

Zürich, 14. März 2017

### Was erwartet Sie?

1. Vorgaben der KMK zur Lehrerbildung
2. Als die Inklusion nach Deutschland kam ...
3. Strukturelle und inhaltliche Entwicklungen
4. Umsetzung der Inklusion in der  
Lehrerbildung

## **Grundsätze für die Lehrerbildung**

- Zulassungsvoraussetzung: Hochschulreife
- 2 Phasen: Studium, Vorbereitungsdienst
- mind. 2 Fächer
- Landesrechtl. Regelungen

## **Föderales Bildungswesen - Ländergemeinsames Handeln**

Ziele:

- Qualitätssicherung/Vergleichbarkeit
- Mobilität/Anerkennung

→ Strukturelle und inhaltliche Vorgaben

## Vorgaben der KMK

Strukturell

Inhaltlich

→ Lehrerbildung im Spannungsfeld zwischen staatlicher Steuerung und Hochschulautonomie

aber:

Basis für Anerkennung!

## Strukturelle Vorgaben

„**Rahmenvereinbarungen**“ für alle 6 Lehramtstypen

- Schularartbezogen
- Inhaltliche Bereiche der Ausbildung
- Ausbildungsdauer
- ECTS-Punkte

## Inhaltliche (Mindest-)Anforderungen

- „Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften“ (KMK 2004 i.d.F. von 2014)
- „Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen für die Fachwissenschaften und die Fachdidaktiken in der Lehrerbildung“ (KMK 2008 i.d.F. von 2017)


**= Orientierungs- und Referenzrahmen**

## Als die Inklusion nach Deutschland kam ...

**März 2009:** (Ratifizierung der Behindertenrechtskonvention)

- keine (schul-)strukturelle Voraussetzungen
- keine nennenswerten konzeptionellen Vorarbeiten
  - für die Inklusion in Schulen
  - **für die Ausbildung der Lehrerinnen und Lehrer**
  - **für die Fortentwicklung der Sonderpädagogik**

## Die KMK – Vorgaben zur Inklusion

- 
- 2010 „Pädagogische und rechtliche Aspekte ...“
  - 2011 „Inklusive Bildung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in der schulischen Bildung“
  - 2012 Arbeitsgruppe Inklusion der Kommission Lehrerbildung
  - ... sukzessive Verabschiedung der überarbeiteten Vorgaben zur Lehrerbildung

## Arbeitshypothesen

- alle Schularten und Lehrämter betroffen
- Inklusion endet nicht in der SEK I
- In allen Teilstudiengängen den Erfordernissen der Inklusion Rechnung tragen
- **Inklusion ist kein sonderpädagogisches Thema - es geht aber nicht ohne die Sonderpädagogik!**

...

## **Veränderung des beruflichen Leitbildes**

- Bedeutung der Teamarbeit im Beruf
- Umgang mit Heterogenität

## **Professionelle Kooperation**

in allen Fachprofilen

„ ... können auf der Grundlage ihrer fachbezogenen Expertise hinsichtlich der Planung und der Gestaltung eines inklusiven Unterrichts mit sonderpädagogisch qualifizierten Lehrkräften und weiterem pädagogischen Personal zusammenarbeiten und mit ihnen gemeinsam fachliche Lernangebote entwickeln.“

## Umgang mit Heterogenität

**seit 2012 Normalfall für alle Lehrämter**

„ ... kommt den pädagogischen und didaktischen Basisqualifikationen in den Themenbereichen Umgang mit Heterogenität und Inklusion sowie Grundlagen der Förderdiagnostik eine besondere Bedeutung zu“.

= anschlussfähige basale Kompetenzen

## Das sonderpädagogische Lehramt im Wandel

KMK: Die wissenschaftlich vertiefte sonderpädagogische Expertise bleibt unverzichtbar – aber ...

**... es gilt zu klären, was unter den Bedingungen der Inklusion damit gemeint ist.**

### 2013: Ausrichtung der sonderpädagogischen Studiengänge:

... (auf) die  
**Zielsetzungen der  
Sonderschulen** und  
der sonderpädagogischen  
Förderung (.....)  
**in anderen Schulformen  
und -arten mit  
gemeinsamem Unterricht  
berücksichtigen**



...den Erfordernissen der  
sonderpädagogischen  
Förderung (...)  
**in allen Schulformen  
und -arten entsprechen**

**Erhalt des SO-Lehramtes, aber erweiterte Möglichkeiten zur  
Ausbildung sonderpädagogischer Expertise in den Lehrämtern**

### Fachvorgaben Sonderpädagogik (1)

“...Umfeld-Systemen sowie die Integration in Schule, Beruf und Gesellschaft. **Darüber hinaus werden Handlungskonzepte zur Unterstützung von inklusiven Bildungs- und Entwicklungsprozessen vermittelt (Kooperation und Teamarbeit, Methodik/Didaktik des Lernens in heterogenen Lerngruppen, individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung, etc.).**

Das Studium der Sonderpädagogik ist in den.....“



## Fachvorgaben Sonderpädagogik (2)

- kennen die theoretischen Diskurse zu einer Pädagogik der Vielfalt, Differenz, Diversity und der Konstruktion von Normalität....
- können Erscheinungsformen von Diskriminierung und Ausgrenzung unterschiedlicher Gruppen von Minoritäten vor dem Hintergrund von kulturell verankerten Wertvorstellungen, religiösen Orientierungen und Rechtsstrukturen kritisch einordnen...
- können sich an Bildungsstandards im Spannungsfeld von administrativen Vorgaben und individuellen Ressourcen orientieren....

## Begriffsklärung Inklusion

Entwicklungsprozess:

2010

„... Einbeziehung von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen ... das **gemeinsame** zielgleiche oder zieldifferente Lernen von Kindern mit und ohne Behinderungen“

2015

**Inklusion: Teilhabe und Bildungserfolg für alle ermöglichen:**

„Diversität in einem umfassenden Sinne ist Realität und Aufgabe jeder Schule. Dabei gilt es, die verschiedenen Dimensionen von Diversität zu berücksichtigen. Das schließt sowohl Behinderungen im Sinne der Behindertenrechtskonvention ein, als auch besondere Ausgangsbedingungen z. B. Sprache, soziale Lebensbedingungen, kulturelle und religiöse Orientierungen, Geschlecht sowie besondere Begabungen und Talente.“

**Stand März 2017:**

- **Rahmenvereinbarungen** über die Ausbildung und Prüfung für die 6 Lehramtstypen ✓
- **Standards** für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften ✓
- **Ländergemeinsame inhaltliche Anforderungen** für die Fachwissenschaften und Fachdidaktiken ✓

## **Vorgehensweise/Prinzipien**

- Einbeziehung der Fachwissenschaft
  - Beteiligung der Fachverbände
  - Abstimmung der Landesministerien  
(Wissenschaft und Schule!) in Kommission  
Lehrerbildung
- ➔ breite Akzeptanz
- ➔ Diskurs in den Fachdomänen

## **Umsetzung Inklusion in der Lehrerbildung**

**„Lehrerbildung für eine Schule der Vielfalt“ -**

Gemeinsame Empfehlung von  
Hochschulrektorenkonferenz und  
Kultusministerkonferenz

(März 2015)

## Der Weg ist das Ziel ...

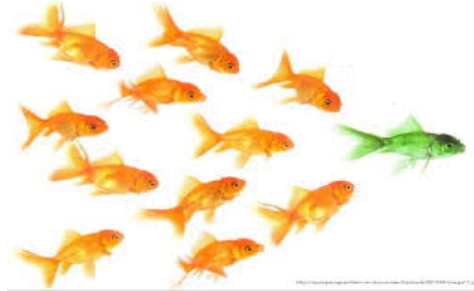


## Eckpunkte der gemeinsamen Erklärung

- Professionalisierung von Lehrkräften
- „Vielfalt braucht Vielfalt“
- Querschnittsaufgabe Inklusion  
(Fachwiss., Fachdid., Bildungswissenschaften)
- Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Einstellungen und Haltungen

...

- **Priorität der Instituts- und Hochschulleitungen**



## **Umsetzung in den Ländern/Hochschulen**

- „Runder Tisch Inklusion“, „Verbund für Lehrerbildung“
- Landesrechtliche Vorgaben
- Integrativ bzw. additiv
- Überarbeitung der Curricula
- Schulpraktische Studien
- Qualitätsoffensive Lehrerbildung
- Lehrerfortbildungen
- (Qualifikation des wissenschaftl. Nachwuchses)
- (Neue Prüfungsformate)
- **Akkreditierung**

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit !**